



SUNSHINE CLUB WIL UND UMBEBUNG

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der 40. Hauptversammlung vom 23. Mai 2024 im Restaurant Sonne Wilen

Geschätzte Mitglieder

In vergangenen Vereinsjahr fanden wiederum interessante, kollegiale, sportliche, spannende und vielseitige Anlässe statt. Gerne möchte ich nochmals unsere Treffen Revue passieren lassen. Dabei lese ich ausdrücklich die jeweiligen Berichte unserer Schreiberlinge nochmals vor.

39. HV vom 10. Juni 2022: OK Vorstand

Teilnehmer (12): Neffel, Gegi, Nöggi, Godi, Pepi, Rico, Äugi, Schüli, Sömli, Hagi, Boni und Lindi

Text: Neffel

In diesem Jahr durften wir Gastrecht bei Yvonne und Lindi in Wilen b. Wil geniessen. Wir wurden mit edlen Tropfen und feinen Speisen verwöhnt. Dafür an dieser Stelle bereits herzlichen Dank den beiden. Die Hauptversammlung selber verlief in diesem Jahr etwas schlep-pend, obwohl keine Wahlen anstanden und die Kasse mit positiven Zahlen abschloss. Schliesslich wurden jedoch alle Traktanden abgehandelt und dabei ein wiederum interessantes Jahresprogramm auf die Beine gestellt. Im nächsten Jahr wird der Sunshine Club Wil und Umgebung bereits 40 Jahre alt. Ein Grund zu feiern. Wir freuen uns darauf.

Herzlichen Dank für die Beteiligung und an Neffel für den Bericht.

eBike On the Road 2023: OK Nöggi, Neffel

Teilnehmer (6): Simsa, Sömli, Neffel, Nöggi, Pepi und Boni

Text: Neffel

35 Grad waren für Sonntag angesagt als sich ein kleines, aber hochqualifiziertes SSC-Grüppchen, mit den E-Bikes Richtung Arbon auf den Weg machten. Zuerst der Thur entlang bis nach Bischofszell und dann über Land bis zu unserem 1. Etappenziel, dem Mosterei Möhl Museum (kurz MoMö Museum) in Stachen. Zuerst genehmigten wir uns ein Erfrischungsgetränk, bevor wir dank Raiffeisen das Museum gratis bestaunen durften. Wir erfuhren einiges über die Geschichte der Mosterei Möhl samt Familie und natürlich auch darüber, wie der Saft überhaupt hergestellt wird. Die Zeit verging im Fluge und wir machten uns kurz nach 1200 Uhr auf den Weg zum 2. Etappenziel, dem Restaurant Seelust in Wiedehorn bei Egnach. Unter schattigen Bäumen durften wir dort ein feines Mittagessen und mehr geniessen. So konnten wir unsere

letzte Etappe frisch gestärkt und bei zwischenzeitlich wirklich 35 Grad im Schatten in Angriff nehmen. Via Kradolf, Schönholzerswilen und Wuppenau erreichten wir unser Ziel in Wil mit 30 Minuten Vorsprung auf die Marschtabelle. Das OK Nöggi und Neffel bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei den Teilnehmenden fürs Dabeisein. Es hat trotz der enormen Hitze Spass gemacht.

Hier noch ein paar Fakten zur Radtour: Distanz 78.78 km, 771 Höhenmeter, reine Fahrzeit 3 Stunden und 38 Minuten, Durchschnittsgeschwindigkeit 21.74 km/h

Helfereinsatz Apéro Kirche anlässlich 90 Jahre Jungwacht Wil: OK Gegi

Teilnehmer (8): Sömli, Rich, Chnätsch, Äugi, Lindi, Hagi, Nöggi, Gegi

Text: Gegi

90 Jahre Jungwacht Wil, das muss gefeiert werden. Nach dem Ehemaligentreffen am Freitagabend und dem Jubiläumsanlass am Samstag stand doch der Jubiläumsgottesdienst am Sonntagmorgen auf dem Programm. Da alle Leiter entweder beim Abbau auf der Weierwiese, sowie am Gottesdienst beschäftigt waren, fragte uns die Jungwacht Wil an, ob wir für sie den Apéro nach dem JW-Gottesdienst durchführen könnten. Das war für den Sunshine Club natürlich eine Ehrensache.

So besammelten sich acht Mitglieder auf dem Kirchplatz, auf dem bereits das ganze Equipment für den Apéro durch die Jungwacht Wil zur Verfügung stand und richteten alles für die Gottesdienstbesucherinnen -und Besucher ein.

Feine Grilladen – mit Perfektion durch Äugi und Chnätsch zubereitet – kühles Bier durch Sommelier Sömli mit dem schönsten Schaum abgefüllt, sowie diverse Mineralwasser und dem traditionellen Wiler Wein durch die anderen Mitglieder eingeschenkt, liessen die Herzen der Gäste erweichen. Oder waren es die Klänge der Clairongarde Jungwacht Wil, welche auch noch am Apéro zugegen waren? Auf jeden Fall wiederum ein gelungener Teil des Jubiläumsanlass 90 Jahre Jungwacht Wil. Herzliche Gratulation nochmals von unserer Seite!

Freitagabendtour 2023: OK Sömli

Teilnehmer (9): Chnätsch, Igel, Sömli, Lindi, Fönz, Neffel, Hagi, Äugi, Gegi

Text: Neffel

Da Ralphs Bar aus gesundheitlichen Gründen geschlossen war, trafen sich neun SSCler um 1900 Uhr direkt beim Rest. Kreuzacker. Wie in den letzten Jahren durften wir dort feine Metzgete-Spezialitäten geniessen. Es wurde diskutiert, gelacht, getrunken und ein paar gemütliche Stunden miteinander verbracht. So, wie es sein sollte. An dieser Stelle herzlichen Dank an Sömli für die Organisation und vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder zur gleichen Zeit an der gleichen Stätte.

Einer der spannendsten, aber sicher auch einer der längsten Vereinsanlässe:

SRF on air 2024: OK Schüli

Teilnehmer (18): Schüli, Alexandra, Äugi, Neffel, Diana, Pepi, Andi, Gegi, Barbara, Fönz, Verena, Lindi, Yvonne, Hagi, Nöggi, Chnätsch, Rico, Brigitte

Text: Lindi

Bei leicht bewölkten Verhältnissen trafen eine grosse Zahl Mitglieder zusammen mit 7 Mäusebegleiterinnen auf dem Bahnhofplatz ein. Nach Schüli's Begrüssung begaben wir uns auf Gleis 2 und bestiegen den Interregio 13.04h, Richtung Zürich. In Winterthur erhielten wir Besuch von Chnätsch, unsere Gruppe von 18 TeilnehmerInnen fortan komplett. Am Flughafen verliessen wir den SBB-Dienst und nahmen Tram Nr. 12 zum SRF-Areal im Leutschenbach. Kaum hatten alle wieder festen Boden unter den Füessen und wir nahmen die Richtung zur Eingangspforte unter die Füsse, folgte der 1. grosse Aufreger: unser Mitglied Fönz missachtete

die rote Fussgänger-Ampel und musste die Fahrbahn vor den heranbrausenden und hupenden Automobilen mit einem Spurt freigeben (Usain Bolt wäre vor Neid erblasst!).

Im Foyer der Besucher-Zone erklärte uns Schüli am aktuellen Modell des SRF-Areals versiert die Entstehung des heutigen Gebäudezustands. Auf den knapp 38'000 m² (grösstenteils im 75-jährigen Baurecht von der Stadt Zürich zum Fr. 0.00 Preis erhalten) auf ehemaligem Sumpfgebiet um den Leutschenbach hat unsere Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft ein riesige Medienlandschaft erschaffen und laufend den neuen Gegebenheiten angepasst. Zu Beginn durften wir das ehrwürdige Studio 1 (bekannt von Teleboy, Benissimo, Happy Day, Sports Award etc.) mit u.a. auch dem «veralteten» (Decken-)Grid bestaunen. Auch die über 60-jährige Licht-Anlage auf dem Grid war ein spannender Teil unserer Reise. Weiter gings zur Technik (Heizung, Lüftung und Klima-Station: Teile der Gerätschaften stammen tatsächlich noch aus der Bauzeit in den 60er Jahren) und anschliessend im Labyrinth - auf dem Areal werden über 97'000m² Gebäudefläche genutzt - durch unzählige Gänge und Stockwerke zur Radio Hall (der ehemaligen Garage und Werkstatt der SRG-Fahrzeuge). Mit dem Bestaunen der Deckenkunst von Max Bill beim Besucher-Eingang verliessen wir die Radio Hall und wechselten zum 52 Meter hohen Büro-Trakt in die Büro- und Studioräumlichkeiten vom Meteo Team. Reto Zogg und Jan Eitel gaben uns tiefe Einblicke in die Wettermodelle und erläuterten uns breitwillig die brennendsten Fragen rund um die Wetterberichte und -sendungen von SRF.

Im Studio 6 (Sportpanorama etc.) erklärte uns Roland Tobler von der Sportredaktion die Entstehungsgeschichte der Sportstudios und eine Anekdote anlässlich der allerersten Sendung in den ersten 2000er Jahren. Pädi Kälin führte uns durch den Ablauf einer Sportsendung und berichtete von Erlebnissen seiner langen Moderatorenzeit bei News und im Sport. Zum Abschluss des Sportbereichs durften wir einen kurzen Blick in die Regieräumlichkeiten des Sportstudios werfen und erkannten auf Anhieb die Komplexität und den riesigen Aufwand für die Produktion eines einzigen Sport-Tages im Fernsehen. Schüli behielt sein Baby, den Neubau des News Studios, bis zum Schluss unserer über 4-stündigen Führung für uns auf. Das gesamte Gebäude, da auf Sumpflandschaft gebaut, wurde mit 2 breiten Beton-Röhren bis zum 40 Meter unter Boden befindender Fels verankert. Die Verlängerungen dieser beiden Ankerrohre bilden die beiden bis aufs Dach führenden Treppenhäuser und zusammen mit dem «Tisch», der Bodenplatte des 2. Gebäudegeschosses, die statische Basis für das gesamte Gebäude. Mit dem Besuch des Tagesschau-Studios rundete Schüli die höchst interessante und sehr aufschlussreiche Führung durch die Leutschenbach-Gebäude ab. Auf der gegenüberliegenden Seite des rot beleuchteten Tagesschau-Studios durften wir im SRF-Restaurant unsere knurrenden Magen und trockenen Kehlen mit den Köstlichkeiten der Küche, einem Blöterli-Wasser und feinem Chopf abstillen.

Kurz vor acht brachen wir auf demselben Weg zur Heimreise auf. Mit den Tramlinien 10 und 11 zum Flughafen und nach Chnätsch, Pepi und Andi's Verabschiedung am Zürich Airport, der Zugfahrt des Rests der Besucher-Truppe nach Wil, der Verabschiedungszeremonie auf Gleis 1 zog es uns in alle Himmelsrichtungen heimwärts ins kuschelige Zuhause.

Schüli, einen Riesen-Dank für Deine spannende und äusserst aufschlussreiche Führung durch über 60 Jahre SRF. Deine Reise durch den Leutschenbach hat uns begeistert und wir durften mit vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen einen wunderbaren Tag geniessen.

Toggenburg Distillery 2024: OK Simsa, Neffel

Teilnehmer (17): Sömli, Boni, Simsa, Marlise, Igel, Christina, Schüli, Alexandra, Neffel, Diana, Pepi, Andi, Fönz, Lindi, Hagi, Sandra, Nöggi

Text: Neffel

Fotos: Neffel

An einem verschneiten Samstagnachmittag im April besammelte sich eine beachtliche Anzahl SSCler mit Partnerinnen beim Lindenhof in Wil SG. Ziel war das beschauliche Toggenburg.

Beim Bahnhof Nesslau trafen wir auf Simsa und Marlise, womit die Gruppe komplett war. Nach einem kurzen Spaziergang von Nesslau nach Neu St. Johann erreichten wir die Toggenburg Distillery. Das wir auf dem Weg die Luterer überquerten blieb den meisten vermutlich verborgen.

In der Distillery wurden wir von Mitbegründer Robert Häne begrüsst, welcher uns in den nächsten 1 ½ Stunden sehr gekonnt die Geschichte (hier nachzulesen) der Toggenburg Distillery näherbrachte. Natürlich wurden dabei auch einige Köstlichkeiten der Brennerei, u.a. der fruchtige Kräuterlikör Bermontis und der Bio Dry Gin Toggius, degustiert. Nach der interessanten Führung wurde noch etwas eingekauft, das Gruppenfoto erstellt und der obligate Wiler Mandelfisch übergeben. Nachdem wir in der direkt angrenzenden Brauerei St. Johann noch ein Bierchen o.ä. konsumierten ging es zurück zum Bahnhof Nesslau. Dort setzten wir uns in unsere Transportmittel und fuhren weiter zum Restaurant Freihof Germen in der Nähe von Nesslau. Salat und Spaghettata standen auf dem Speisezettel. Mit Geniessen des feinen Essens, Diskutieren (wie räume ich den Geschirrspüler richtig ein) und viel Lachen verging die Zeit im Fluge. Kurz nach neun Uhr abends machte sich die Gruppe schliesslich wieder auf ins Fürstentland zurückzukehren.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Simsa für die Idee und die Organisation und an die Chauffeure, welche die Teilnehmer sicher heimfuhren.

Liebe Mitglieder,

Ich möchte mich zum Schluss wie immer für die stets aktive Teilnahme, bei allen Organisationen für das gute Gelingen der Anlässe, den Revisoren und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, und ganz speziell unserem Webmaster Neffel für seine kreativen Dienste bedanken. Gerade die Berichte zeigen uns gut auf, was wir in unserem Verein so erleben können und dürfen. Sportlich unterwegs, interessante Orte, spannende Eindrücke in geselliger Runde. Das ist wahre Freundschaft.

Herzlichen Dank

Euer Präsi

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gehri' or 'Gehrer', written in a cursive style.

Oliver Gehrler v/o Gegi

Wilten, im Mai 2024